

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 26

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

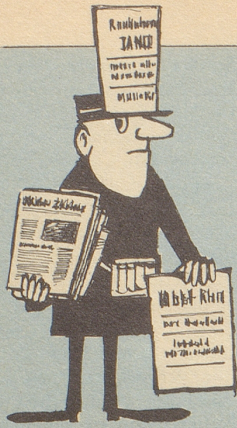
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

Konstruktive Opposition Fr. 1.-
*Geschichte der sozialdemokratischen Ideen in der
 Schweiz (1920-1945)* Fr. 6.-
Soziale Gerechtigkeit (solange Vorrat) Fr. 12.-

*Erstaunlich billiger, aber offenbar auf den Aussterbe-Etat ge-
 setzter Artikel.*

Aufmarsch der Mitglieder
 und Erledigung der Geschäfte verrie-
 ten, daß in diesem Verein rege Tätig-
 keit und gute Kameradschaft herrsch-
 ten. So zählt der Verein heute 238 Mit-
 glieder in den vier Gruppen, Kanin-
 chen, Geflügel, Natur- und Vogelschutz
 und Frauenabteilung.

*Falls der Verein Schauen durchführt,
 dürfte die Frauenausstellung minde-
 stens soviel Anklang finden wie Ka-
 ninchen- und Geflügelschau.*

Für die Mitarbeit in unserem Verkaufsteam suchen wir eine ehema-
 lige Filialleiterin oder eine gute qualifizierte Verkäuferin als

Obst- und Gemüsetrainerin

Für Baumobst Spezialkurse im Fallschirmabspringen.

Weihnachtsausstellung der Berner Künstler

ERÖFFNUNG:

Freitag, den 30. Januar, 20.00 Uhr.

*Aber wenn Bernerwitze erzählt wer-
 den, sind sie dennoch muff.*

Duo-Abend Alfred Knüsel, Celio, Hedy Salquin, Klavier

*Aus der Taufe gehoben wird die Bursche Helvetien und der
 Finanzminister für Cello und Klavier.*

Beschickung der internationalen Konferenz in Brüssel
 zur Bekämpfung der Verschmutzung des Meeres mit einer
 schweizerischen Delegation

*Nicht von Lord Arran, sondern aus einer Pressemitteilung des
 Eidgenössischen Politischen Departements.*

Der Welt
 erste Sex-Messe endete am Dienstagabend
 in Kopenhagen nach acht Tagen. Ueber
 40 000 Fans, aus aller Welt hergereist,
 zahlten insgesamt 500 000 Kronen für die
 Eintrittskarten. Die Veranstalter halfen
 auch beim Ausgleich des dänischen Han-
 delsbilanzdefizits, indem sie exklusive
 Filmrechte an die deutsche Konstantin-
 Filmgesellschaft verkauften. Die meisten
 Aussteller tätigten Vertragsabschlüsse und
 knüpften Kontakte in Hülle und Fülle.

*Nicht eher Kontakte mit Fülle ohne
 Hülle?*

Beschluss des Regierungsrates betreffend Verlängerung des Be-
 schlusses des Regierungsrates vom 24. Juni 1968 betreffend Ab-
 änderung des Beschlusses vom 19. Januar 1965 betreffend Personen
 in sehr guten wirtschaftlichen Verhältnissen

(Vom 8. Dezember 1969)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beschliesst:

1. Wird die Geltungsdauer des Beschlusses des Regierungsrates
 vom 24. Juni 1968 betreffend Abänderung des Beschlusses vom
 19. Januar 1965 betreffend Personen in sehr guten wirtschaft-
 lichen Verhältnissen in der Krankenversicherung verlängert.

2. Dieser Beschluss ist zu publizieren.

*Der Publizierungszwang ist insofern zu begrüßen, als der Bür-
 ger dadurch endlich wieder einmal spannende Lektüre in über-
 aus spannender Formulierung vorgesetzt bekommt.*

habe, und daß er mich gesucht
 habe, um mir das zu sagen. Es
 war Jean Cocteau. Nichts
 konnte mir in diesem Augen-
 blick mehr Freude machen, selbst
 der Preis für „die beste Dar-
 stellung“ dieser Festspiele nicht,
 als die Tatsache, daß dieser
 geniale Mann um meinetwillen
 außer Atem kam, um mir seine
 Anerkennung zu erweisen. Er
 küßte mir die Hand, sah mir in
 die Augen und sagte einfach:

Bitte blättern Sie um

*Fürwahr ein herrlich geniales
 Wort aus Meisters Mund, des-
 sen Zunge darauf gebrannt
 haben muß, es loszuwerden!*

Es sprechen: Gemeinderat K. Schädelin, Bern
 Regierungsrat A. Blaser, Urtenen
 Es spielt das Spiel der Inf RS 203. Reigen einer Seminaristenklasse.
 Es wird ein Sprechchor, einstudiert von H. R. Hubler, Radio Bern,
 vorgetragen

Gratisdegustationen

Jugend im Rausch

Degustationsgläser ab Maßkruggröße.